

**05.03. – 17.03. Europa Meisterschaft** in Rijeka /Kroatien Bericht von Mietek Bakalarz  
Ergebnisse:

SNo		Name	RtgI	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pts.	Rk.	Rp	K	rtg+/-	Group
300	IM	Bakalarz Mietek	2300	LUX	0	1	0	1	0	0	1	1	"	0	"	5,0	271	2309	10	4,60	MEN
333		Hartung Jerry	2191	LUX	0	0	1	0	1	0	"	1	0	0	0	3,5	368	2135	15	-14,10	MEN
72	WGM	Berend Elvira	2299	LUX	1	"	0	1	"	"	1	"	0	0	"	5,5	72	2317	15	8,85	WOMEN
146		Boyarchenko Marie	2009	LUX	"	"	0	0	0	1	"	0	1	0	0	3,5	144	2042	15	9,60	WOMEN

Das war eine sehr große Veranstaltung:

408 Teilnehmer bei Männer und 158 bei Frauen aus 41 Länder, dazu kamen noch viele Trainer und Begleiter (z.B polnische Spieler hatten 2 Profitrainer und einem Psychotherapeut zur Verfügung).

EM ist seit Jahren sehr starkes Turnier, diesmal waren am Start:

440 Titelträger, davon 196 Großmeister, (ich habe mit meiner ELO Rating 2300 eine Startnummer 300) daher die Ergebnisse von unseren Spielern sind gut ( Jerry fehlte eine Erfahrung, er hat noch nie EM mitgespielt..

Ich, Jerry und Elvira sind von Frankfurt nach Zagreb geflogen

Dort warteten auf uns schon Leute von Organisationskomitee.

Auffallend war, dass meisten waren es Jugendlichen 18-25 Jahre, sprachen englisch.

Dann sind wir mit modernen Bussen 180 Km (meistens eine Autobahn in Bergen) nach Opatija gefahren.

Fast alle Teilnehmer waren in Opatija in verschiedenen Hotels untergebracht, gespielt war in Rijeka (ca.16 Km entfernt).

Nach meiner Meinung das war sehr gute Lösung: schöne Hotels in Opatija und schöne Spielhalle in Rijeka.

Fahrten (ca.20 Min. Dauer) mit Bussen waren gut organisiert: um 14.40 Uhr von unserem Hotel zur Spielhalle (jede Runde begann um 15.30 Uhr), zurück ab 18.00 Uhr jede halbe Stunde, man konnte auch günstig ein Taxi für 20 Kuna (Valuta in Kroatien ca. 1 Euro = 7 Kuna) von Veranstalter nehmen.

Opatija ist sehr schöne Kurort mit besondere Charme (schöne Promenaden entlang der Adria, Architektur ist ziemlich einheitlich in Still von römischen Villen).

Rijeka ist schon anders, mit ca. 300.000 Einwohnern und einigen Industriebetrieben.

Die Stadt hat zwar schöne Bauten, aber auch hässliche Hochhäusern aus Betonplatten.

Die moderne, vor kurzem gebaute Spielhalle war aber echt super:

sehr groß, sehr gute Lüftung, viele saubere Toiletten, viele kostenlose Getränke, Sicherheitskontrollen mit Spielerkarten passierten sehr schnell.

Die Meisterschaft war professionell organisiert:

vieles Plakat in Opatija und Rijeka, stand in Kalender von Werbungsbrochuren, jeder Tag waren Medien da, ich habe mehrmals im Zimmer auf meinem TV in Hauptnachrichten 1-2 Videos mit einer Berichtserstattung gesehen, eine Internetseite war gut gemacht und immer schnell aktualisiert.

Geldpreise waren sehr gut:

insgesamt über 250.000 Euro, Platz 1 Männer 20.000 Euro, Frauen 10.000 Euro.

Unser Hotel Adriatic (4 Sterne) war komfortabel:

Zimmer groß, leise und ästhetisch, Essen schmeckte sehr gut, eigenes Schwimmbad auf 8 Etage, Internet war vorhanden

Zum Schluss ein offizielles Bericht von [www.chessbase.de](http://www.chessbase.de)

18.03.2010



## Europameisterschaft: Ergebnisse der Stichkämpfe

Jede Europameisterschaft zieht nach Abschluss der regulären Runden noch eine zumeist umfangreiche Stichkampf-Runde nach sich. So auch in Rijeka. Die Europameister standen allerdings schon nach regulärem Verlauf mit Ian Nepomniachtchi und Pia Cramling fest. Nach Stichkampf gegen Artyom Timofeev gewann Baadur Jobava die Silbermedaille. Timofeev erhält Bronze. Im Frauenturnier gewann Monika Socko nach Stichkämpfen Bronze hinter Cramling und Cmilyte. Außerdem wurden noch eine Reihe von Qualifikationsplätzen für den World Cup bzw. die nächste Frauen-WM im Stechen vergeben.

Details. [www.eurorijeka2010.com](http://www.eurorijeka2010.com)

19.03.2010 **Kongress FLDE** (luxemburgische Schachföderation) in Echternach.

Bericht M. Bakalarz

Die FLDE befindet sich in einer schwierigen Situation, es gibt zu wenige Leute, welche dort arbeiten (vor dem Kongress waren es nur 5!): Präsident Claude BIRTZ, Kader Direktor Serge SCHNEIDER, Kassierer John HENTGES, Chef Technische Kommission Oliver JEITZ, Ehrenpräsident Ady Christoffel.

In Neuwahlen sind dazu noch:

Khaled CHALABI aus unserem Verein, Gratulationen!!! und viel Erfolg.

Claude WAGENER aus Echternach, Pierre CHRISTEN aus Bonneweg gewählt worden.

Hoffen wir, dass die Streitereien aus 2009 wiederholen sich nicht und wird wesentlich mehr für unsere Kinder und Jugendliche gemacht.

21.03.2010 Offene Kinderturniere in unserem Verein La Cavalier Differdange. M. Bakalarz Präsident Paul GOERENS und Trainer Mietek BAKALARZ haben 3 Kinderturniere durchgeführt. Modus: jede gegen jeden.

In **A** für Fortgeschrittene spielten Elsa BLOND HANTEN und Max CHALABI eine Partie. Das war eine fantastische, extrem komplizierte Partie mit viel Phantasie und Kreativität von beiden, am Anfang hat Elsa Max überspielt und stand auf einen Gewinn.

Durch große Anstrengung konnte Max noch das Blatt wenden.

Die Partie ist in Anlage in Chessbase Format.

In **B** für Fortgeschrittene spielten 4 Kinder: FRANTZ Alex, JEVACHANDRAN Rajasekaram, VERMEULEN Daniel, SCHAUL Georges

Gewonnen hat Daniel mit 2,5 P. aus 3 vor Alex 2 P.

In **C** für Nachwuchsspieler spielten 6 Kinder: BRAUN Felix, CHALABI Tom, FEIL Alexander, HOENICKE Markus, SCHAUL Tom, VAN DER STICHELE Jens.

Gewonnen hat souverän Alexander 5 P. aus 5, vor Marcus 4 P. aus 5 und Tom Schaul 3 P. aus 5.

Bemerkenswert ist eine Tatsache, dass Alexander 8 Jahre und Marcus 9 Jahre noch in keinen Verein sind.

In allen Turnieren haben Kinder sehr fair gekämpft und in Pause haben noch Kuchen gegessen (vielen Dank an Familie von Jens für die schmackhaften Kuchen!).

Die Gewinner haben Sachpreise gewonnen (Schachfiguren aus Holz).

Wir werden auch nächste Zeit solche Events organisieren.

## **21.03.2010 Liga Luxembourg 9 Runde**

Eine unglaubliche Leistung der ersten Mannschaft!!!

**Der Tag 21.03.** geht in Gesichte: Echternach ist von uns deklassiert mit 6,5 -1,5 (20-12).

Wie ist dazu gekommen? An dieser Stelle nur kurze Betrachtung aus meiner Sicht.

Brett 1 Tonike spielt ganz ruhig, sein Gegner G.M Slim Belkhodia kommt auf eine interessante Idee: opfert 1 Bauern für ein Gegenspiel auf schwarzen Feldern, dann kommt zu vielen Tauschaktionen und der Bauer mehr bleibt, übrigens auf dem Brett bleiben im Endspiel ungleichfarbige Läufer und jeweils Türme. Meine Abschätzung: bestimmt Remis.

Aber Tonike spielt mit Weiß geschickt mit seinem Turm und gewinnt!

Auf Brett 2 Sebastien mit Schwarz opfert gegen IM M.Wiedenkeller schon in der Eröffnung einen Bauern, dafür bremst er eine Wirkung von Springer und Läufer.

Als ich eine Stellung gesehen habe wo Michael steht mit Ld3, Db1, Se2, Bauer e4, dann wusste ich: schwarze Felder sind kaputt und tatsächlich Sebastien gewinnt!

Brett 3 Christian mit Weiß gegen FM Claude Wagener spielt in seinem Still, ein bisschen unanfällig, dann verschärft sich die Situation. Claude ist aktiv auf einem Damenflügel, Christian versucht etwas auf einem Königsflügel, die Wendung ist überraschend: durch einem Trick im Zentrum Sge4 gewinnt Christian ein Oberhand und Gewinnt!

Brett 4 ich spielte gegen IM Ludger Köhrholz, nach letzter Niederlage wollte ich mit Schwarz mindestens Remis halten, Ludger wollte unbedingt etwa ausgeglichene Stellung gewinnen.

In unklare Stellung ist mir ein Trick mit einem Grundreihematt gelungen.

Brett 5 Pierre spielte gegen FM Serge Brittner und mit einem mutigem Spiel auf beiden Flügeln, hat Serge in einer französischer Verteidigung unter einem Druck auf gesetzt, so dass Serge hatte große Mühe ein Remis im Endspiel mit einem Läufer weniger (für 2 Bauern) zu erreichen.

Brett 6 Jerry spielte eine Eröffnung ungenau und verlor 2 Bauern, aber danach kämpfte erfindungsreich und war sehr nah an Remis.

Brett 7 Jean-Paul spielte gegen Volga Gambit genauso wie ich vor mehreren Jahren und gewann! Bravo.

Brett 8 Norbert nach mehreren Komplikationen bleibt mit einem Bauern mehr in einem Endspiel und gewann.

Die Sensation ist perfekt! Vor dem Spiel war Echternach ein klarer Favorit und auf einem Papier sollte ca. 19-13 gewinnen.